



AGG-Reform Jetzt!!

Newsletter des Deutschen Behindertenrates 06/2023

Liebe Leser*innen,

die erste Hälfte des Jahres 2023 ist vorbei und wir warten immer noch darauf, dass der partizipative Prozess für eine Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) sowie des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) startet. Genauso erwarten wir die Einbindung in die Erarbeitung des Aktionsplans für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen. Dies sind nur zwei Beispiele von vielen aus dem Ampel-Koalitionsvertrag.

Doch der DBR wartet nicht nur untätig auf Einbeziehung, sondern leistet Argumentationshilfe. „Neulich im Alltag“ lautet die aktuelle DBR-Aktion auf Twitter, die am 19. Juni gestartet ist. Vier Wochen lang gibt es täglich einen Tweet mit einer Diskriminierungssituation von Menschen mit Behinderungen. Diskriminierungen, die durch eine Reform des AGG, BGG oder BFSG verhindert werden könnten! Wir freuen uns über viele Likes und Retweets, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Zum Thema Aktionsplan aus dem Hause des Bundesgesundheitsministeriums arbeitet derzeit die DBR-AG barrierefreie Gesundheitsversorgung. Mehr dazu im Juli/August.

Positive Begeisterung überströmte Berlin hingegen anlässlich der Special Olympics World Games 2023. Mehr als eine Woche lang war das Berliner Stadtbild ab Mitte Juni von Sportler*innen und Fans aus der ganzen Welt geprägt. Über 170 Delegationen waren angereist, um sich unter der „Flamme der Hoffnung“ sportlich zu messen und zu feiern. Die DBR-Sprecherinnenratsvorsitzende Prof. Dr. Sigrid Arnade nahm mit großer Begeisterung an der Eröffnungsfeier teil.

Zudem wurde im Juni der Pride-Month begangen zur Gleichstellung von LGBTIQ* (Lesben, Schwule, bisexuelle, trans* und intergeschlechtlichen sowie queeren Menschen). Unter Regenbogenflaggen wurde vielerorts demonstriert, gefordert, gefeiert, getanzt. Auch viele Menschen mit Behinderungen waren dabei und haben ein Zeichen für Diversität in der Community gesetzt.

Wir brauchen mehr von solch positiven Erlebnissen voller Lebensfreude, Nicht-Diskriminierung und Inklusion. Mögen uns über die anstehende Sommerpause viele gute Überraschungen begegnen.

Herzlichst Martina Puschke
Koordinatorin des DBR-Arbeitsausschusses

Neues aus der Arbeit des DBR



- Die DBR-Sprecherinnenratsvorsitzende Prof. Dr. Sigrid Arnade nahm am 17. Juni als Ehrengast an der **Eröffnungsfeier der Special Olympics Worldgames** teil und war beeindruckt von dem gelungenen Auftakt mit dem Einzug von über 170 Delegationen aus aller Welt.

Sigrid Arnade in der Abendstimmung im Olympiastadion.
Foto: Manuela Krosta

- Am 8. Juni nahm Martina Puschke für den DBR in Vertretung von Prof. Dr. Sigrid Arnade am **Nachhaltigkeitsforum im Bundeskanzleramt** teil. Thema war die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele nach der Halbzeit der Agenda 2030. Dazu gehören unter anderem auch Ziele für die Bereiche Gesundheit, Wohnen, nachhaltiger Verkehr etc. Ab Herbst 2023 beginnt der Prozess der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Prozess wird auch online zu kommentieren sein und eine Beteiligung des DBR und seiner Mitgliedsverbände wird wichtig sein, um den Slogan „Leave no one behind“ nicht zu verlieren.



Die über 100 Teilnehmer*innen des Nachhaltigkeitsforums auf der Haupttreppe im Kanzleramt
Foto: BPA / Steffen Kugler

- Seit 19. Juni läuft die **DBR-Twitteraktion für eine AGG-Reform**. Vier Wochen lang wird das DBR-Sekretariat von Montag bis Samstag täglich ein Diskriminierungsbeispiel aus dem Alltag twittern. Damit die Aktion erfolgreich wird und möglichst viel Öffentlichkeit erreicht, ist es wichtig, dass die **Tweets möglichst häufig geliked und retweetet** werden! Wir freuen uns, wenn Viele mitmachen!



Text 1/24: "Leute wie Ihre Tochter können zur Zahnbehandlung doch in die Uni-Klinik. Wissen Sie eigentlich, wie viele normale Patienten ich in der Zeit behandeln könnte und was mich das jetzt kosten würde, ihre Tochter zu behandeln?"

Text: 7/24 "Sie können den Zug nicht nehmen. Von diesem Bahnhof können Sie heute nirgendwo mehr hinfahren. Der Kollege für den Hublifter hat sich krank gemeldet."

Text: 10/24 "Ich glaube nicht, dass Sie mit Ihrer Behinderung das Promotionsthema sicher bewältigen können."

- Am Rande der Inklusionstage hat die DBR-Sprecherinnenrates Prof. Dr. Sigrid Arnade dem Deutschen Gehörlosenbund ein [Interview](#) zum Thema **Barrierefreiheit im Gesundheitssystem** gegeben.
 - Vom 13.-15. Juni fand in New York die jährliche **Staatenkonferenz zur Umsetzung der UN-BRK** statt. Neben Vertreter*innen des Bundesarbeitsministeriums konnten auch zwei DBR-Organisationen teilnehmen. Von Seiten des DBR-Sprecherinnenrates nahmen Michaela Engelmeier vom SoVD sowie Dr. Martin Danner von der BAG SELBSTHILFE in Vertretung von Hannelore Loskill teil. Vielen Dank für das Engagement!
 - Während in New York über die Umsetzung der UN-BRK gesprochen wurde, hat die Redaktionsgruppe weiter an der Fertigstellung des **Parallelberichts der Zivilgesellschaft** anlässlich der zweiten und dritten Staatenprüfung Deutschlands gearbeitet. Dieser ist inzwischen in englische Sprache übersetzt worden und geht demnächst in die Übersetzung für Leichte Sprache und Deutsche Gebärdensprache. Veröffentlicht wird er im August im Vorfeld der Staatenprüfung.
 - Die **DBR-AG inklusives SGB VIII** hat am 22. Juni ihre [Stellungnahme](#) zur 4. Sitzung der AG „inklusives SGB VIII“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend abgegeben.
-

Weitere Hinweise und Informationen

- **21. Deutscher Hörfilmpreis 2023:** Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband hat am 20.06. sechs „ADEles“ im Rahmen einer festlichen Gala für herausragende Audiodeskription (AD) verliehen: Ausgezeichnet wurden "Im Westen nichts Neues", "In einem Land, das es nicht mehr gibt", "Gestern waren wir noch Kinder", "Die Schlümpfe" und "Die Werckmeisterschen Harmonien". Der Publikumspreis ging an "Racko – Ein Hund für alle Fälle". Mehr Infos: [Deutscher Hörfilmpreis](#)
 - **72. Hörspielpreis der Kriegsblinden – Preis für Radiokunst:** Eine 13-köpfige Jury hat drei Arbeiten nominiert: „Entgrenzgänger II“, „K.I.T.A.“ und „Mixing Memory and Desire“. Die renommierte Auszeichnung, getragen vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) und von der Film- und Medienstiftung NRW, wird am Dienstag, 15. August im Deutschlandfunk vergeben. Mehr Infos: [Preis für Radiokunst](#)
 - Der **Maßnahmenbericht der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-BRK** in dem Zeitraum September 2019 bis März 2023 (in Ergänzung zum Staatenbericht aus dem Jahr 2019) ist am 9. Juni beim UN-Ausschusseksretariat eingereicht worden und steht jetzt als [barrierefreie pdf in deutscher und englischer Sprache](#) zur Verfügung. Die Übersetzung in Leichte Sprache folgt.
 - Die Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung (agado) hat im [Projekt „EFDI – Ökologische Zukunft divers und inklusiv“](#) in den vergangenen 1,5 Jahren vielfältige Bildungsmaterialien zu Klimathemen für Menschen mit Lernschwierigkeiten und/oder hohem Unterstützungsbedarf entwickelt.
 - Das **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen** feierte im Juni 10-jähriges Jubiläum und tritt ab sofort mit neuem Look und mit vereinfachter europaeinheitlicher Telefonnummer auf: Unter 116 016 gibt es rund um die Uhr Beratung, kostenfrei und barrierefrei in 18 Sprachen und Deutscher Gebärdensprache sowie Leichter Sprache. Aktuell gibt es erstmals auch kostenfrei eine begrenzte Menge Braille-Postkarten, die [per Mail](#) bestellt werden können. Weitere Materialien sowie Infos unter www.hilfetelefon.de
 - Die Bundesregierung hat auf die [Kleine Anfrage](#) „**Menschen mit Behinderungen im deutschen Gesundheitssystem**“ (BT-Drucksache 20/677) ihre [Antwort](#) veröffentlicht.
 - **Stellenausschreibungen:**
Die Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln, Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation sucht für das Drittmittelprojekt „To work or not to work“, welches sich mit Präsentismus im Kontext von chronischen Erkrankungen auseinandersetzt, eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in. Die Teilzeitstelle (19,92 Wochenstunden) ist bis 31.12.2025 befristet. Bewerbungsfrist: 09.07.2023
 - Für dasselbe Projekt werden zwei studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte gesucht (35-52 Wochenstunden).
 - Der Tagesspiegel sucht für sein Nachwuchsmedienprojekt für die Paralympics Zeitung 2024 engagierte Reporter*innen, die von den Spielen in Paris berichten möchten. [Bis 14. Juli können sich Interessierte bewerben.](#)
-

Veröffentlichungen

- Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen bvkm hat einen Überblick über die [wichtigsten Änderungen im Pflegeunterstützungs- und entlastungsgesetz PUEG](#) zusammen getragen.
 - In der neuen Zeitschrift „[Mimmi](#)“ des bvkm geht es dieses Mal um das Thema Reisen.
 - Der Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V. (BVkE) hat ein Forderungspapier „[Prävention im Sozialraum sichert Teilhabe](#)“ veröffentlicht.
 - Darüber hinaus hat der Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V. (BVkE) ein Positionspapier „[Die Rechte von jungen Geflüchteten stärken!](#)“ veröffentlicht.
 - Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) hat ihren Appell des breiten Bündnisses aus 89 Organisationen [für einen Nationalen Bildungsgipfel](#) erneuert.
 - Der Münchner Verein VbA Selbstbestimmt Leben e.V. informiert über die Veröffentlichung des [Videos zum Aktionstag](#) „**Leuchten für Inklusion**“ zum Thema Persönliche Assistenz für Menschen mit Behinderung. Das Video gibt es auch [mit Deutscher Gebärdensprache](#).
 - Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat den [Jahresbericht 2022](#) veröffentlicht und ist nach eigener Aussage beispielhaft folgenden Fragen nachgegangen: Was braucht es, um die Rechte älterer Menschen besser zu berücksichtigen, und wie können Frauen oder Menschen mit Behinderungen effektiver vor Gewalt geschützt werden?
 - Der [Jahresbericht](#) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) wurde ebenfalls im Juni veröffentlicht. 2022 wurde ein Rekordwert bei Beratungsanfragen zu Diskriminierung erreicht, wobei Fälle zu Rassismus und Behinderung am häufigsten gemeldet wurden.
 - Auch die Bundesagentur für Arbeit hat ihren [Geschäftsbericht 2022](#) veröffentlicht.
 - Der GKV-Spitzenverband hat am 14. Juni ein Positionspapier „Voraussetzungen für eine [wirtschaftliche und qualitätsgesicherte Hilfsmittelversorgung](#)“ heraus gegeben. Die BAG SELBSTHILFE macht darauf aufmerksam, dass die Organisation rehaKIND hierzu eine kritische Stellungnahme verfasst hat, weil die geplanten Einsparungen „in die falsche Richtung“ gingen.
-

Veranstaltungshinweise

- **19. September, 17-20 Uhr:** [Weg mit § 218](#) – Schwangerschaftsabbrüche jenseits des Strafgesetzbuchs regeln und organisieren. Diskussion der BT-Fraktion Die Linke
- **25./26. September:** [Jahrestagung](#) der Aktion Psychisch Kranke in Berlin
- **27. September:** [Selbsthilfefachtag](#) der Aktion Psychisch Kranke
- **13. Oktober:** Tagung [Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen](#) und Barrierefreiheit – Von der Evaluation zur Reform
- **13.-14. Oktober:** Hybrid-Tagung „[Expert:innen in eigener Sache in Forschung](#), Lehre und beruflicher Bildung“ der Pädagogischen Hochschule Heidelberg mit Kooperationspartner*innen
- **18. Oktober, save the Date:** Online-Fachveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe: Aufwachsen in Krisenzeiten. Wie die psychische Gesundheit junger Menschen gestärkt werden kann – Ansätze von der EU bis zur lokalen Ebene
- **9. November save the Date:** 9. [Berliner Pflegekonferenz](#)

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.



Deutscher Behindertenrat (DBR)
c/o Weibernetz e. V.
Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel
Tel.: 0160 519 2339
Mail: info@deutscher-behindertenrat.de
www.deutscher-behindertenrat.de
Twitter: @dbr_info